

## Partner im Fokus

Ein Interview mit Felix Eisenhut, Präsident der Elektra Oberegg

*Wir freuen uns, die Elektra Oberegg seit Ende 2021 zu den Partnern der Energieplattform AG zählen zu dürfen.*

*Felix Eisenhut, Präsident der Elektra Oberegg, beantwortet im folgenden Interview Fragen rund um die Elektra Oberegg und der Zusammenarbeit mit der Energieplattform AG.*

**Können Sie uns einige Worte zur Elektra Oberegg und zur Gemeinde sagen?**

Die Elektra Oberegg wurde 1912 gegründet. Ausschlaggebend war der Bau einer Schiffli-Fabrik in Reute, die mit elektrischer Energie versorgt werden musste sowie das Interesse der Brauerei Locher in Oberegg an einer elektrischen Eismaschine. Die erste Abonnementserklärung mit dem St. Galler Elektrizitätswerk wurde für 29.4 kW Leistung und 400 Lampen unterzeichnet. Heutzutage dürfen wir rund 1000 Strombezüger, die gleichzeitig Mitglieder der Korporation sind, beliefern.

Historisch gesehen ist die Gemeinde Oberegg katholisch und daher eher mit dem Rheintal als mit St. Gallen verbunden. So sind wir Oberegger recht eigenständig geblieben. Das

heisst, wir haben einen Drang nach einer gewissen Freiheit und Selbstständigkeit, was ich immer wieder in der Politik und im Alltag spüre.

**Freiheit bedeutet in einer kleinen Gemeinde auch viel freiwillige Arbeit...**

Ja, aber da darf ich ganz ehrlich sagen, wenn wir zum Beispiel bei der Elektra Oberegg jemanden für die Kommission brauchen, habe ich bis jetzt noch nie Probleme gehabt jemanden zu finden. Im Gegenteil, ich habe fast eine Warteliste.

Das hängt auch damit zusammen, dass wir bei der Elektra Oberegg relativ viel Freiheit zum Schaffen und Entscheiden haben. Dafür tragen wir aber auch viel Verantwortung.

**Sie sind jetzt seit fast 30 Jahren bei der Elektra Oberegg davon 12 Jahre als Präsident. Was macht Ihnen am meisten Spass an diesem Job?**

Das Zusammenleben in einem Dorf macht selbstverständlich am meisten Spass. Wenn die Kinder nicht mehr in der Schule sind, man in der Politik, in der Feuerwehr oder in Vereinen nicht mehr aktiv

mitwirkt, könnte man sich ausgeschlossen fühlen. Durch die Elektra und unsere Netzbau- und Sanierungsprojekte kenne ich einfach das ganze dörfliche Leben. Als Präsident muss ich verhandeln und mit den Leuten reden. Man hat einen Riesenvorteil, wenn man alle kennt und weiss, wie das Gegenüber tickt.

Darüber hinaus gibt man durch diese Arbeit auch der Gesellschaft etwas retour. Ich konnte in Oberegg die ersten, fast 60 Jahre meines Lebens gut und zufrieden leben, einen Job ausführen und eine Familie gründen. Da will man auch etwas zurückgeben. Wenn in einer dörflichen Gesellschaft solche Funktionen nicht mehr wahrgenommen werden, dann zerfällt die ganze Gesellschaft.

Spannend ist auch, dass ich mich in der Funktion mit vielen unterschiedlichen Situationen auseinandersetzen musste und Einblicke in andere Berufsgattungen gewinnen konnte. Deshalb suche ich immer Leute, deren Stärken anderswo liegen. So können wir uns gut ergänzen.

## Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Kurz war die Freude über die allmähliche Rückkehr in die Normalität und schon befindet sich die Energiewirtschaft vor der wahrscheinlich grössten Herausforderung dieses Jahrzehntes. Die stark steigenden Beschaffungspreise und die Frage nach Lösungen für eine sichere und unabhängige Energieversorgung beschäftigen uns alle.

Eine gute Nachricht haben wir dennoch. Nach zwei Jahren Lockdowns, Homeoffice-Pflicht und abgesagten Veranstaltungen freuen wir uns sehr, Sie im Juni wieder persönlich zu unseren Plattformgesprächen willkommen zu heissen. Es erwarten Sie wie gewohnt spannende Vorträge und Gespräche, selbstverständlich in Begleitung eines leckeren Frühstücks.

Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen

**Ramona Miron**  
Energie- und Netzwirtschaftliche Dienstleistungen

Fortsetzung Seite 2

## Die Elektra Oberegg hat jahrelang auf Einmalbeschaffung gesetzt, was hat Sie dazu bewogen zum EPool zu wechseln?

In einem fallenden Markt, wie wir ihn in die letzten 10-12 Jahren hatten, ist es nicht kompliziert einen guten Preis zu erhalten, auch wenn man länger mit der Beschaffung wartet. In dem aktuellen, schwer definierbaren und von Ängsten getriebenen Markt, wo Hoch und Tief so nah beieinander liegen, ist die strukturierte Beschaffung aus meiner Sicht die einzige vernünftige Option. Wir brauchen Partner, die für uns den Markt beobachten und uns begleiten. Die Vertrauensbasis ist hier sehr wichtig.

## Wie Sie gerade erwähnt haben, passiert jetzt sehr viel am Energiemarkt. Welche sind aus Ihrer Sicht die grössten Herausforderungen, die auf die kleineren Verteilnetzbetreiber in der Schweiz zukommen?

Die extrem hohen Beschaffungskosten für Energie. Wobei ich sagen muss, in Europa kann die Schweiz wahrscheinlich am besten mit den hohen Energiepreisen um-

gehen. Bei der Elektra Oberegg, - und nicht nur - sehe ich die Herausforderung darin, dass wir das unseren Kunden vermitteln müssen. Klar sieht jeder was zurzeit am Markt passiert, es wird aber nicht einfach an der Generalversammlung den Leuten den Unterschied zwischen den Energietarifen heute und den Energietarifen der nächsten 2-3 Jahren aufzuzeigen. Was jetzt passiert, leert auch die Kassen. Wir werden sehr wahrscheinlich unseren Kunden die höheren Kosten nicht eins-zu-eins weitergeben und werden versuchen einen Teil selber zu tragen, um die schlimmste Zeit zu überbrücken.

## Kann man auch von Chancen reden?

Ich habe 1973 die Erdölkrise erlebt – «Autofreier Sonntag». Das wäre sicher nicht so schlimm gewesen, müssten wir nicht mit der Milch in die Käserei. Damals hat mein Vater das «Handwägel» genommen, Kannen aufgeladen und wir vier Burschen mussten stossen. Wobei den Jüngsten mussten wir auch fast mitaufladen. Was ich damit sagen will, wir haben mehrere Krisen überstanden.

Eine Chance kann sein, dass das Bewusstsein im Umgang mit Energie wieder gefördert wird. Man könnte zum Beispiel das Licht ausschalten oder im Sommer Ferien machen. Wir sind erzogen worden immer mit Wachstum zu rechnen. Meiner Meinung nach könnte aber weniger auch mehr sein.

## Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der Energieplattform AG?

Uns ist sehr wichtig, unsere Ansprechperson und eine Kontinuität zu haben. So traut man sich auch ab und zu eine Frage mehr zu stellen. Im Allgemeinen empfinden wir die Zusammenarbeit mit der Energieplattform als professionell und vor allem partnerschaftlich. Ihr seid noch relativ jung am Markt und deshalb dynamisch, was wir gerne sehen.

## Zum Abschluss, wenn Sie einen Wunsch frei hätten, wäre dieser...

dass der Krieg zu Ende geht! Frieden in Europa, das wäre jetzt der Wunsch.

# Impressum

## Herausgeber:

Energieplattform AG, Vadianstrasse 50, CH-9000 St.Gallen

## Redaktion:

Redaktionsteam Energieplattform AG

## Geschäftsführung:

Roman Melliger

## Haftungsausschluss & Copyright:

Sämtliche Inhalte im Infoblatt der EP AG wurden mit höchster Sorgfalt erstellt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Die Verwendung für jegliche geschäftliche Zwecke ist nur mit Zustimmung des Herausgebers möglich.



## Service Center

### Energieplattform AG

Vadianstrasse 50  
CH-9000 St. Gallen

### Telefon

+41 71 521 90 00

### E-Mail

info@energieplattform-ag.ch

### Internet

www.energieplattform-ag.ch



## Wir stellen vor:



### Romy Seiler

seit November 2021 unsere neue Mitarbeiterin im Vertrieb Innendienst

**Aufgaben:** Administrativer und organisatorischer Support für den Vertrieb, Vertragswesen, Kundenanfragen per Mail und Telefon, Pflege CRM, interne Prozessabwicklung, Organisation Kundenanlässe

### Beruflicher Werdegang:

Langjährige Berufserfahrung Sales Support und Backoffice, Weiterbildung Höheres Wirtschaftsdiplom VSK in 2015

### Was sie am neuen Job begeistert:

"Neues entdecken, mein Wissen weitergeben und erweitern, Teil eines erfolgreichen Teams zu sein"

### Hobbies:

"Ich liebe Fahrten auf 2 Rädern: Rennvelo, Mountainbike und seit Januar 2022 auch Gravelbike, alle 2-Räder ohne E-Motor, also mit eigener Power unterwegs - Ausnahme: Fahrten mit meiner Ducati Monster S2R Dark -, Zeit mit Freunden und Familie verbringen sowie Photographie in der Natur und auf Reisen"

## Wünschen Sie Ihre Rechnung zukünftig elektronisch?

Sie erhalten unsere Abrechnungen noch in Papierform?

Dann melden Sie uns Ihre Umstellung per E-Mail an: info@energieplattform-ag.ch damit wir Ihnen die PDF-Rechnungen sicher und umweltschonend an Ihre gewünschte E-Mail Adresse versenden können. Danke für Ihren Beitrag zum Umweltschutz.



## Wichtige Daten 2022

- ❖ Am 31. Mai 2022 findet in Mörschwil die Generalversammlung der Energieplattform AG statt.
- ❖ Wir freuen uns, Sie an unseren jährlichen Plattformgesprächen am 16.06.2022 in Wattwil und 22.06.2022 in Rheineck begrüßen zu dürfen.